

Unser Kinderhaus stellt sich vor:

Träger: Kommunale Einrichtung der Stadt Görlitz

Kapazität: 120 Plätze
derzeitige 24 Plätze Kinderkrippe
Auslastung: 65 Plätze Kindergarten
10 Plätze sprachheilpädagogische Gruppe
20 Plätze Hort

Struktur der Gruppen: altersgemischte Gruppen

Unser Team: 1 Leiterin
1 stellvertretende Leiterin
14 staatlich anerkannte Erzieherinnen
1 Logopädin
(11 Teammitglieder haben die Ausbildung zum
Gesundheitserzieher beim Kneipp - Bund
2 besitzen die heilpädagogische Zusatzausbildung,
2 haben die Qualifikation Situationsansatz Level A
13 Teammitglieder haben bereits das Curriculum
1 Kollegin hat eine logopäd. Zusatzausbildung)
1 Hausmeister
2 Reinigungskräfte (Fremdfirma)

Unser Außengelände/Lage:

Unsere Kita liegt direkt in der Innenstadt und ist von vielen ca. 100 Jahre alten Gründerzeithäusern umgeben. Sie befindet sich auf einer Einbahnstraße, so dass der Verkehr verhältnismäßig beruhigt ist.

Trotzdem stehen allen Kindern individuelle Freiflächen zur Verfügung. Diese entsprechen allerdings nicht den geforderten 10m pro Kind. Der Sonnenhof als öffentlicher Spielplatz gleicht dieses Defizit optimal aus.

Die Krippenkinder haben einen separaten kleinen Spielplatz in der Erdgeschossenebene. Mit Hilfe des Fahrstuhls ist es jedoch auch den Jüngsten möglich, den anderen Teil des Gartens sowie den Sonnenhof zu nutzen.

Für den Kindergarten und den Hort gibt es ein höher gelegenes Freigelände mit Klettergerüst, Schaukel, Rutsche, Sandkasten, Matschplatz, Fußballfeld, Fühlstrecke und einem kleinen Gemüse- und Kräutergarten. Diese Freifläche grenzt an den Sonnenhof und entsprechende Torverbindungen unterstützen die regelmäßige gefahrlose Nutzung dieses Spielplatzes.

Wir, als Erzieherteam sehen uns vorrangig als Beobachter und Berater, die Transparenz unserer Arbeit ist unser Hauptanliegen. Wir wollen die Kinder bei ihrer Selbstfindung unterstützen, ihre Ideen aufgreifen und daraus Projekte entstehen lassen, die für sie zum Lernerlebnis werden (z.B. Kartoffelprojekt, Blutspendezentrale). Unser Bestreben ist es, die Einmaligkeit jedes Kindes zu erkennen und zu fördern.

Der ganzheitlichen Gesundheitsförderung haben wir uns schon seit mehreren Jahren verschrieben, denn die 5 Säulen der Kneippschen Lehre sind Hauptbestandteil unserer täglichen Arbeit und sollen deshalb kurz angerissen werden.

Ernährung

Gemeinsam mit den Kindern bereiten wir seit 5 Jahren das Frühstück und die Vesper zu. Auch unsere Krippenkinder werden schon herangeführt. Bei diesen Vorbereitungsarbeiten werden u.a. die Feinmotorik geschult sowie soziale Kompetenzen ausgebildet. Nicht nur das Kennenlernen und der Umgang mit verschiedenen Lebensmitteln fließt mit ein, unsere Kinder erfahren wie nebenbei: Was ist gesund? Was können wir regelmäßig essen? Was sollte nicht so oft auf unserem Tisch stehen? Die Kinder werden auch beim Einkauf einbezogen. Wir achten gemeinsam darauf, dass viel Gemüse und Obst der jeweiligen Saison auf dem Tisch stehen. Die Eltern unterstützen das z.T. sehr großzügig z.B. mit Gemüse und Obst aus ihren Gärten sowie selbst eingekochten Marmeladen garantiert ohne Konservierungsstoffe. Die tägliche Obstpause und das Bereitstehen von Getränken ist für unsere Kinder eine Selbstverständlichkeit. Ungesüßter Tee und Wasser sind immer verfügbar. Bei der Bereitstellung des Mittagessens sind die Mitarbeiter der Essenfirma für alle Wünsche und Bedürfnisse der Kita offen (3 Auswahlessen, Unterstützung beim Projekten).

Wir haben einen engen Kontakt zur Ernährungsberaterin Frau Arlt. Sie betreut und berät uns und die Eltern seit mehreren Jahren und führt regelmäßig spezielle Veranstaltungen mit den Kindern durch.

Bewegung

Regelmäßige Bewegung im Freien bei jedem Wetter ist für unsere Kinder Alltag. Bei uns gilt der Satz: Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur unpassende Kleidung. Mit Hilfe der Eltern und des Hausmeisters haben wir begonnen, das Außengelände umzugestalten. Es soll für die Kinder noch erlebnisreicher werden und sie zu noch mehr Bewegung anregen.

So entstanden eine Fühlstrecke, ein Carport für Roller und ein grüner Tunnel ist in Arbeit

Einige Gruppen nutzen täglich den angrenzenden Sonnenhof, der die Bewegungsangebote sehr bereichert.

In jeder Gruppe gibt es einen wöchentlichen Sporttag.

Seit vielen Jahren ist Kindertag bei uns Wandertag. Die Kinder sollen dabei ihre Heimatstadt und ihre nähere Umgebung kennen- sowie die Natur schätzen lernen.

Fußball ist eine Leidenschaft unserer Kinder. Mehrere Jungen- und Mädchenmannschaften treffen sich mehrmals zu fairen Wettbewerben, die von einem ausgebildeten Schiedsrichter begleitet werden. Höhepunkt ist das Fußballturnier im Juni.

Wasser

Dass Wasser gesund und vielseitig anwendbar ist, lernen die Kinder bereits in unserer Krippe. Dieses Wissen wird in den Kindergarten- und Hortgruppen systematisch erweitert.

„Das Wasser, das Wasser – das ist so gesund!“ Dieser Satz ist unseren Kindern allgegenwärtig. Es ist eine Liedzeile mit einem speziell von uns für uns gemachten Text.

Die Kinder wissen über das Wasser als Bestandteil der Natur und den Wasserkreislauf Bescheid. Sie experimentieren häufig damit und spielen intensiv mit unserer Matschstrecke im Freien. Unsere Anwesenheitslisten zeigen, dass Wasseranwendungen durchaus gesundheitsfördernde Wirkung haben. Armbäder an heißen Sommertagen und Wassertreten vor dem Mittagsschlaf im Kindergarten gehören zum Alltag. Wenn der Winter es zulässt, ist Schneetreten angesagt.

Kräuter

In unserem Außengelände gibt es ein kleines Kräuterbeet. Dort wachsen Basilikum, Schnittlauch, Dill und Petersilie. Mit diesen Kräutern werden alle Kinder vertraut gemacht. Aber auch weniger bekannte Kräuter kommen zum Einsatz. Wir nutzen u. a. Garten- u. Kapuzinerkresse sowie Thymian.

Einige Eltern schicken Kräuter aus ihren Gärten mit, die die Kinder dann bei uns selbst verarbeiten. So werden Pfefferminze und Zitronenmelisse getrocknet und später wird daraus schmackhafter Tee zubereitet.

Frische Kräuter bereichern regelmäßig das Frühstück der Kindergartengruppen. Dabei sind in der einen Gruppe die Schnittlauchschnitten und in einer anderen der Basilikumquark bereits legendär. Auch unsere Jüngsten in der Krippe essen regelmäßig Kräuterquark und Kräuterbutter aus eigener Produktion.

Seelisches Wohlbefinden

Seit 2 Jahren machen wir uns Gedanken wie wir die Räumlichkeiten in unserer Einrichtung so umgestalten können, dass die Kreativität und Eigenverantwortlichkeit der Kinder noch besser gefördert werden können. So entstanden nach und nach eine Bücherei, eine Holzwerkstatt, ein

Experimentierraum und ein Entspannungsraum. Nun gehen wir daran, gemeinsam mit den Kindern Regeln zur Nutzung aufzustellen. Langfristig lautet unser Ziel, die Kinder zur selbständigen Nutzung dieser Räume zu befähigen. Unser Kinderrat ist seit etwa 1 ½ Jahren aktiv. Er trifft sich regelmäßig und die Kinder erleben bereits hier Demokratie. Sie werden an so wichtigen Entscheidungen wie Regeln in den neu geschaffenen Räumen oder Inhalte von Projekten beteiligt. Die gewählten Mitglieder des Kinderrates tragen ihre Ideen und Beschlüsse in die Gruppen und umgekehrt. Die Wochenkonferenzen in den einzelnen Gruppe sind für die Kinder fester Bestandteil des Zusammenlebens. Hier können sie Gefühle, Wünsche, aber auch Kritik und Verbesserungsvorschläge äußern. Sie lernen Verantwortung zu übernehmen und erfahren, dass ihre Anregungen Gehör finden. Das stärkt ihr Selbstvertrauen.

Traditionell wird in diesem Jahr nun schon unsere 6.Kneippiade stattfinden. Das ist der jährliche Höhepunkt unserer Arbeit. Hier spiegeln sich alle fünf Kneippssäulen wider, die ja auch in der gesamten Arbeit als Einheit betrachtet werden sollten.

Hauptgedanke der Kneippiade ist das Miteinander *aller* Bereiche unserer Kita unter Einbeziehung der Eltern, des Wohngebietes, öffentlicher Einrichtungen, des Trägers und der bei uns tätigen Fremdfirmen.

Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Erziehern und Eltern bereitet diesen Höhepunkt vor.

Große Unterstützung erhalten wir von zahlreichen Eltern der uns anvertrauten Kinder. Sie kennen und unterstützen das Kneippkonzept entsprechend ihren Möglichkeiten.

Sie sorgen für viel Vitamine, geben Anregungen, helfen mit materiellen Dingen, nehmen an Arbeitseinsätzen teil und treten als Vermittler zu unserem Träger auf. Ein reger Elternrat bündelt die hilfreichen Kräfte zum Wohle unserer Kinder.

Nicht nur die Kinder, sondern auch die Erzieherinnen, der Hausmeister sowie die Mitarbeiter der Reinigungsfirma sollen sich bei uns wohlfühlen. Freude an der Arbeit trägt auch zur Gesundheit der Kollegen bei und überträgt sich auf die Kinder. Die Kollegen werden in Dienstplangestaltung einbezogen, Wünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt und Aufgaben werden nach Fähigkeiten und Stärken der Kollegen verteilt. Das erfordert besonders von der Leitung der Kita Wissen um die Stärken der Kollegen, Verständnis und Fingerspitzengefühl.

Gegenseitige Achtung und respektvoller Umgang miteinander sind Grundvoraussetzungen für ein gutes Klima im Team. Das ist nicht immer einfach, aber wir arbeiten daran. Regelmäßige Dienstberatungen für alle oder in den einzelnen Bereichen helfen uns, Probleme gemeinsam anzupacken.

Wir haben noch viele Pläne, denn Stillstand ist der größte Feind unserer Arbeit.